

# Forum für angehende Lehrer .... Gendermäßig richtiger für angehende Lehkräfte

**Beitrag von „Schmidt“ vom 22. Oktober 2020 11:44**

## Zitat von Djino

Was ist mit euren (insbesondere jüngeren) Schüler\*innen? Deren Wahrnehmung, welchen Weg man in seinem Leben (Stichwort spätere Berufswahl) einschlagen könnte? Krankenschwester, Krankenpfleger?

Die kommen gar nicht auf die Idee, dass mit Schüler etwas anderes gemeint sein könnte, als alle. Bis sie lernen, dass es da einen Unterschied geben soll. Wenn man dort ansetzt und so einen Unsinn gar nicht mehr lehrt (als Lehrer, als Eltern, als Gesellschaft), dann haben Schüler damit auch kein Problem.

Eine "Schwester" ist offensichtlich weiblich. Deshalb braucht es dafür einen Begriff, mit dem alle gemeint sind. Dieser Begriff ist "Krankenpfleger". Den Begriff "Krankenschwester" hielt ich übrigens schon immer für merkwürdig bis respektlos. So, wie Friseuse.

Für "Feuerwehrmann" braucht es auch einen weiblichen Begriff, weil "Mann" nun mal nur männlich ist. Dafür gibt es die "Feuerwehrfrau" bzw. "Feuerwehrleute" für alle. So funktioniert die deutsche Sprache.

## Zitat

Für beides gibt es anerkannte Bezeichnungen. [OT: Warum eigentlich nicht "Krankenbruder"?] @samu schreibt von der "Hausfrau". Der "Hausmann" existiert zwar, ist aber (so mein Eindruck) häufiger in sprachlichen Kontexten zu finden, die eher pejorativ sind.

Hausmann empfinde ich nicht als abwertend. Der Begriff kommt nicht oft vor, weil der überwiegende Teil der Hausleute (ich weiß, den Begriff gibt es nicht), weiblich ist. Wer keinem Beruf nachgeht (aus welchem Grund auch immer) und dessen Partner für den Lebensunterhalt zuständig ist, ist Hausmann/Hausfrau. Dass das für dich eher negativ konnotiert ist, sagt schon einiges über deine Sicht auf die Welt aus.

## Zitat

Fehlen in der Sprache sinnvolle Alternativen zu den generischen Maskulina, kann das zu merkwürdigen Konstruktionen führen. Ein Beispiel aus dem Französischen: "Der Herr

Minister ist schwanger" (Le Ministre est enceinte. 😊

Das ist ja gerade kein Beispiel für den generischen Maskulinum im Deutschen, weil hier über ein Individuum gesprochen wird, das natürlich ein Geschlecht hat. Spricht man über Minister im Allgemeinen, kommt das generische Maskulinum zum Einsatz.